

Wie kann man sich Gott vorstellen? 4

# #Jesus, wie bist du?

Entdecken // Aktion

## Erzählvorschlag „Der Einzug in Jerusalem“

Der erwachsene Jesus ist mit seinen Freunden, den Jüngern, unterwegs. Heute ist er in der Nähe der Stadt Jerusalem am Ölberg. Dort sagt er zu zweien seiner Freunde: „Geht in das Dorf da vorn. Dort werdet ihr eine Eselstute mit ihrem Fohlen finden. Bindet sie los und bringt sie zu mir. Wenn euch jemand fragt, sagt, dass der Herr sie braucht und danach wieder zurückschicken wird. Dann wird man sie euch überlassen.“

Die Jünger tun das, legen einige Kleider auf das Eseljunge, und Jesus setzt darauf. Er reitet auf ihm in die Stadt Jerusalem.

Dort ist eine große Menschenmenge zusammengekommen und steht nun an der Straße. *(Stellt euch mal vor, dass ihr diese Menschenmenge seid. Wird mit Figuren gearbeitet: Jetzt darf sich jede/r von euch mal eine Figur nehmen und an die Straße stellen, die wir uns vorstellen.)*

Die Menschen jubeln Jesus zu und rufen „Hosianna“. Hosianna wird oft mit „gepriesen sei“ übersetzt und gilt jemandem, von dem man sich Rettung erhofft. *(Ruft mal laut „Hosianna, Hosianna“, als würde Jesus gerade an euch vorbeilaufen.)* Die Menschen rufen auch: „Gelobt sei Gott für seinen Sohn, unseren Retter. Gelobt sei Gott, dass er sich uns in seinem Sohn zeigt.“

Die jubelnden Leute legen ihre Kleider vor Jesus auf die Straße und bereiten Jesus damit sozusagen einen „roten Teppich“. *(Tut mal so, als würdet ihr/eure Figuren Kleidung auf die Straße werfen.)*

Andere schlagen Zweige von den Palmen, die am Wegrand stehen. *(Tut so, als würdet ihr/würden eure Figuren Palmzweige abschlagen und auf den Weg vor Jesus werfen.)*

Doch es gibt auch ein paar Menschen, die nicht wissen, wer Jesus ist. Sie fragen: „Wer ist das?“ Die anderen antworten ihnen: „Das ist Jesus, unser Retter. Der Sohn von Gott, auf den wir gewartet haben.“

*Nach Matthäus 21,1-10 (+ Markus 11,3)*